



**Nr. 18 (3. Jg.) 13. Oktober – 3. November 2013 0,50 €uro**



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft, als im Mai 2011 bekannt war, dass ich Pfarrer in St. Wendel werde, hat mir der bekannte und vielfach ausgezeichnete Mundartdichter und Schriftsteller Georg Fox, Rektor an der Grundschule in Holz, wo ich 17 Jahre mit ihm zusammenarbeiten durfte, sein Buch geschenkt, in dem das nachfolgende Gedicht über den heiligen Wendelin steht.

Georg Fox hat den heiligen Wendelin in verschiedenen und sehr anschaulichen, wohl aber in realistischen Facetten beschrieben. Er hat ihn als einen Heiligen dargestellt, der den Menschen helfen will, der kein Weltflüchtiger gewesen ist, sondern mit den Menschen hier im St. Wendeler Land gelebt und seine Mitverantwortung für das Leben der Menschen erkannt und wahrgenommen hat – ein eben anderer Heiliger, auf keinen Fall aber ein weltfremder Heiliger!

Der heilige Wendelin war, ist und bleibt ein aktueller Heiliger, weil Gott uns Menschen seine Schöpfung anvertraut hat und alle Generationen der Weltgeschichte in ihrer Epoche dafür verantwortlich sind, dass wir mit dieser Schöpfung, mit der Natur, den Tieren und vor allem auch mit den Menschen, der Krönung seiner Schöpfung, sensibel und mit großer Verantwortung umgehen. Denn diese Schöpfung ist so wertvoll und kostbar, dass es ein schweres Vergehen ist, sie zu zerstören. Gott selber sagt es uns und wir können es schon im ersten Kapitel der Bibel lesen: „Gott sah, dass alles, was er gemacht hatte, sehr gut war.“ (Gen 1,31)

Gerade in unserer modernen Zeit ist dies das Gebot der Stunde, denn immer noch haben viele nicht begriffen, dass unsere Schöpfung höchst gefährdet und bedroht ist. Deswegen müssen wir Christen sensibel sein und immer wieder mit unserem Leben und Reden glaubwürdige Vorbilder sein. Dies gelingt jedoch nur, wenn wir selber davon überzeugt sind, dass Gott uns seine Schöpfung zunächst geschenkt hat, damit wir darin leben können, und er sie uns zur Bewahrung und zur Behütung anvertraut hat.

Der heilige Wendelin ist hierfür der Bote Gottes, der uns mit seinem Leben und mit seinem Tun immer wieder darauf hinweisen möchte und damit auch ausdrücken will, dass unser Leben in seiner Einmaligkeit lebenswert ist.


Sehr herzlich lade ich Sie zu unserer diesjährigen Wallfahrtswoche zum heiligen Wendelin mit einem vielseitigen, bunten und abwechslungsreichen Programm ein. Wir wollten in diesem Jahr nicht nur allen Generationen, von Kindern bis Senioren, sondern auch allen gesellschaftlichen und kirchlichen Gruppen einen Platz einräumen, um dem heiligen Wen-

delin und seiner Botschaft zu begegnen. Seien Sie alle herzlich eingeladen – jede und jeder ist willkommen!

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf die Tage unserer Wallfahrtswoche und werde in unseren Gottesdiensten mit allen beten, dass das Erbe, das der heilige Wendelin uns hinterlassen hat, lebendig bleibt und uns hilft, Gott für unser Leben zu finden.

Herzlich grüße und segne ich Sie!

*Ihr Pastor*



## Iwwerall e glääner Sangkd Wendel

Von Georg Fox

Heilischer Bimmbamm!  
Wammer ‚heilisch‘ heerd,  
dengkd mer gleich ans Bäade.

Awwer da Sangkd Wendel  
war e annerer Heilischer,  
e koomischer Heilischer, so gesiehn,  
velleischd  
e aldernadiejer Ausschdejer.  
Laafd äänfach erum,  
unn will de Mensche helfe.  
Fier niggs unn widderniggs!

Ääner, där die Umwelt  
schiddds wollt,  
nidd nur nõ emm Schwäddse.  
E Umweltpadroon,  
neggschd meh wie needisch  
in dòò där Dseid.

Irgendwie allemòò  
e glòòrer Kerl.  
Kää Ferrdsjer im Kobb.  
Kää Säuleheilischer!  
Im Geeschedäääl,  
e Heilischer fier Nomaade  
e Schäfer, e Eremidd,  
kää Brodeschdlied  
uff de Libbe,  
kää Weldfluchd im Sinn.

Alls nur Middverandwordung  
fiers Lääwe vunn de Leit!

Sangkd Wendel:  
E Schdadd midem dolle Name  
E Schdadd midem dolle  
Brogramm!

Besser  
kännnd dass  
nidd sinn!

<b>GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 13. Oktober – 3. November 2013</b>
--

**Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis**

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder
Winterbach	10.30 h	Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder + Alwine Müller (3.StA)
WND Basilika	10.45 h	Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Elfriede Schneider, ++ Hans Stein und Sohn Kurt
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzandacht
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
Niederlinxweiler	18.00 h	Rosenkranzandacht
Winterbach	18.00 h	Rosenkranzandacht
WND Basilika	18.00 h	Abendmesse Für einen Verstorbenen, Leb. und Verst. der Fam. Schirra-Linnenberger

<b>Kollekte für die Seelsorge</b>
-----------------------------------

**Montag, 14. Oktober – Hl. Kallistus I.**

WND St. Anna	15.00 h	Seniorenmesse im Pfarrheim Leb. und Verst. der Fam. Morbe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

**Dienstag, 15. Oktober – Hl. Teresa von Avila**

Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe Für Verstorbene (E), zu Ehren des hl. Judas Thaddäus

**Mittwoch, 16. Oktober – Hl. Hedwig**

WND Basilika	18.00 h	Eucharistiefeyer zur Eröffnung der Wallfahrtswoche und Enthüllung des Schreins mit der Pfarreiengemeinschaft Waldbreitbach-Niederbeitbach-Kurtscheid
--------------	---------	--

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe  
+ Hans Gerd Wellstein (2. StA)

Donnerstag, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien

WND Hospital 10.00 h Hl. Messe  
WND Basilika 10.00 h Pilgeramt / Wortgottesdienst der Menschen  
mit Behinderung aus dem Landkreis St.  
Wendel  
15.00 h Pilgeramt mit Fußwallfahrern des KDFB  
und der kfd im Dekanat Saarlouis  
Bliesen 18.30 h Hl. Messe  
+ Norbert Lieb (3. StA)  
WND Basilika 20.00 h Festkonzert

Freitag, 18. Oktober – Hl. Lukas

WND Basilika 8.30 h Morgenlob der drei Stadtgymnasien  
11.30 h Wortgottesdienst mit den Vorschulkindern  
der KiTas der PG St. Wendel  
15.00 h Pilgeramt mit Krankensalbung, mitgestaltet  
vom Kirchenchor Niederlinxweiler-  
Remmesweiler  
Bliesen 18.00 h Rosenkranzgebet  
WND Basilika 19.00 h Festvortrag mit Dr. Heiner Geißler

Samstag, 19. Oktober – Vorabend des 29. Sonntags im Jahreskreis

WND Basilika 10.00 h Pilgeramt der Pfarreiengemeinschaften St.  
Wendel und Oberthal-Namborn  
14.00 h Pilgeramt der muttersprachlichen Gemeinden  
im Bistum Trier  
18.00 h Jugendmesse, musikalisch mitgestaltet vom  
Jugendchor der Wendelinusbasilika  
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse  
+ Bertold Backes (2. StA), + Maria Marga-  
retha Scharle (3. StA), + Mathilde Lang  
(Jgd), ++ Ehel. Margarethe und Josef  
Recktenwald, ++ Ehel. Philipp und Erna  
Wagner, Verst. der Familien Theobald-  
Eckert-Schmidt, Leb. und Verst. des Jahr-  
gangs 1953/54, ++ Ehel. Wendelin und Ka-

tharina Maldener, ++ Ehel. Alois und Martha  
Horras, ++ Ehel. Matthias und Maria Rauber  
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse  
+ Katharina Engel (2. StA), + Anton Fuchs  
(3. StA), + Johannes Hoffmann, ++ Jakob  
Dietzen und Enkel Daniel

**Kollekte für die Seelsorge**

**Sonntag, 20. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis**

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt  
+ Walter Schellberg (Jgd), + Erwin Lorig  
(Jgd), Leb. und Verst. der Fam. Jacob-Lorig,  
Geschwister und Schwiegersohn Dieter  
Winterbach 10.30 h Hochamt  
+ Alban Braun (2. StA), + Reintraud Braun  
(3. StA), + Otmar Morsch (1. Jgd), + Maria  
Trost, + Ursula Rech, + Ruthilde Böning  
WND Basilika 10.45 h Festhochamt mit Segnung der Cäcilienstatue  
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
+ Erna Weber (2. StA), + Hilde Abel (3.  
StA), + Wilma Noß, ++ Ehel. Richard und  
Gisela Alof, + Felix Alof, + Karin Schum-  
mer, Leb. und Verst. einer Familie  
Bliesen 14.30 h Taufe  
WND Basilika 15.00 h Musical „Franziskus“  
18.00 h Choralamt, mitgestaltet von der Choral-  
schola der Benediktinerabtei Tholey  
+ Kurt Schenk, Leb. und Verst. der Fam.  
Schirra-Linnenberger  
Oberlinxweiler 18.00 h Rosenkranzandacht  
WND Basilika 19.00 h Kirmesserenade vor der Basilika mit dem  
Stadtorchester Harmonie St. Wendel und  
dem Männerchor St. Wendel

**Kollekte für die Seelsorge**

**Montag, 21. Oktober – Hl. Ursula und Gefährtinnen**

WND Basilika 10.00 h Pilgeramt mit den Diakonen des  
Diakonenkreises Schaumberg-Blies und  
Saarbrücken

	15.00 h	Pilgeramt mit der Pfarreiengemeinschaft Marpingen, mitgestaltet vom Kirchenchor Marpingen
	17.30 h	Wortgottesdienst mit den Kommunionkindern
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
WND Basilika	19.00 h	Taizé-Gebet als ökumenisches Abendlob, mitgestaltet vom Projektchor

Dienstag, 22. Oktober – Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis

WND Basilika	10.00 h	Pilgeramt der Pfarrei Hl. Kreuz Rastatt, mitgestaltet von den Kirchenchören von St. Anna, Bliesen und Winterbach
	15.00 h	Pilgeramt der Pfarrgemeinden Holz und Kutzhof, sowie der Pfarreiengemeinschaft Heusweiler, mitgestaltet vom Kirchenchor Holz
	18.00 h	Feierliche Vesper und Verhüllung des Schreins, mitgestaltet vom Chor der Wendelinusbasilika
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe

Mittwoch, 23. Oktober – Hl. Johannes von Capestrano

Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 24. Oktober – Hl. Antonius Maria Claret

WND Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe ++ Ehel. Norbert und Mathilde Leist
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 25. Oktober – Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

Bliesen	18.00 h	Rosenkranzgebet
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
WND Basilika	18.00 h	Rosenkranzgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Stein-Schneider

**Samstag, 26. Oktober – Vorabend des 30. Sonntags im Jahreskreis**

WND Basilika	11.30 h	Rosenkranz
	15.30 h	Beichtgelegenheit
	16.00 h	Vorabendmesse in polnischer Sprache
Urweiler	17.00 h	Rosenkranzandacht
	17.30 h	Vorabendmesse Für einen Verstorbenen (MS)
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse ++ Joachim Saar u. Ingeborg Schneider-Saar, ++ Nikolaus, Katharina u. Else Langendörfer, ++ Hans und Hilde Wagner, + Fam. Artur Lissmann, + Margarete Ballerio, ++ Josef Maldener und Enkelin Eva, + Wendelin Bernard
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Ewald Staub (1. Jgd), + Agnes Meyer (1. Jgd), + Alfons Morsch, + Friedel Müller u. ++ Angeh., + Maria Röhlinger u. ++ Angeh.

**Missio-Kollekte**

**Sonntag, 27. Oktober – Weltmissionssonntag**

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt Verst. der Fam. Andreas und Maria Welter und Söhne, ++ Edmund und Maria Dewes, + Alfons Marx, Leb. und Verst. der Fam. Gessner-Backes
WND Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Ehel. Agnes und Nikolaus Fortuin
	12.00 h	Taufe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
Winterbach	18.00 h	Rosenkranzandacht
WND Basilika	18.00 h	Abendmesse Leb. und Verst. der Fam. Schirra-Linnenberger

**Missio-Kollekte**

**Montag, 28. Oktober – Montag der 30. Woche im Jahreskreis**



Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet  
Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 29. Oktober – Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet  
WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe

Mittwoch, 30. Oktober – Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis

WND Basilika 15.00 h Vesper zur Eröffnung des Ewigen Gebetes  
15.30 h Betstunde (KDFB)  
16.30 h Betstunde (Kolping)  
17.30 h Stille Anbetung  
18.30 h Festhochamt zum Abschluss des Ewigen  
Gebetes mit sakramentalem Segen  
+ Alwine Müller

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet  
WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 31. Oktober – Hl. Wolfgang - Vorabend von Allerheiligen

WND Hospital 10.00 h Hl. Messe  
+ Ludwig Malter  
Urweiler 17.00 h Rosenkranzgebet  
17.30 h Vorabendmesse  
Leb. und Verst. der Fam. Alfons Marx, ++  
Karl-Heinz und Georg Wagner (Jgd.)  
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse  
Für einen Verstorbenen  
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Freitag, 1. November – Hochfest Allerheiligen

Oberlinxweiler 9.00 h Festhochamt, anschl. Gräbersegnung  
Winterbach 10.30 h Festhochamt  
+ Elfriede Peters  
WND Basilika 10.45 h Festhochamt  
+ Hermine Kunz (3. StA), + Werner Zeyer, +  
Angelika Latz, ++ Ehel. Else und Richard  
Weber und leb. und verst. Angehörige  
Urweiler 14.00 h Wortgottesdienst, anschl. Gräbersegnung

Bliesen	14.00 h	Wortgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Winterbach	14.00 h	Wortgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Niederlinxweiler	14.00 h	Wortgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
WND Friedhof	15.30 h	Wortgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
Remmesweiler	15.30 h	Wortgottesdienst, anschl. Gräbersegnung
WND Basilika	18.00 h	Abendmesse ++ Ehel. Hieronymus und Elisabeth Trapp, ++ Ehel. Peter und Katharina Born, + Beate Lerner

### **Samstag, 2. November – Allerseelen**

WND Basilika	11.30 h	Rosenkranz
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse Für einen Verstorbenen (MS)
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse ++ Margret und Bernhard Berger
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Bertold Backes (3. StA), ++ Ehel. Johann und Anna Schuh, ++ Ehel. Josef und Paula Kiefer, leb. und verst. Gönner und Spender des Bliestaldomes, + Juliane Heinz, + Josef Wagner, zu Ehren des hl. Pater Pio
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse + Katharina Engel (3. StA), + Karl-Heinz Dietzen (Jgd), + Klaus Bläs

### **Kollekte für Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa**

### **Sonntag, 3. November – 31. Sonntag im Jahreskreis**

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Marlene Hoffmann
WND Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Erna Weber (3. StA), + Bernhard Wittling (3. StA), + Erna Rohr (Jgd)
St. Anna	14.30 h	Taufe

WND Basilika 18.00 h Abendmesse  
Leb. und Verst. der Fam. Schirra-Linnenberger

**Kollekte für die Pfarrbüchereien**



## Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

### **Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am**

17. September: Herr Hans Gerd Wellstein, Keltenring 9, Winterbach, im Alter von 81 Jahren.

24. September: Frau Katharina Engel, geb. Meter, Steinbacher Str. 18, Niederlinxweiler, im Alter von 79 Jahren.



### **Einkehrtag der Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und des Pfarreienrates**

Die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte unserer Pfarreiengemeinschaft wie auch die des Pfarreienrates sind herzlich eingeladen zu einem Einkehrtag am Samstag, 2. November d. J., in das Gästehaus St. Lioba der Abtei

Tholey. Beginn: 9.00 Uhr. Ende und Abschluss mit der Vorabendmesse in Urweiler. Näheres erfolgt durch interne Mitteilung!

### **Info – Tag „Berufe der Kirche“**

Wer Theologie studieren möchte, strebt meistens einen Beruf in der Kirche an. Die berufliche Palette ist jedoch vielfältig und differenziert. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene, die sich für einen pastoralen Beruf interessieren und das entsprechende Studium und die Ausbildung: Pastoralreferent/in, Religionslehrer/in, Priester, Gemeindefreferent/in, Diakon.

Termin: Samstag, 19. Oktober 2013, 10.00 -16.00 Uhr im Mentorat für Studierende der Katholischen Theologie/Religionslehre, Weberbach 71, 54290 Trier. Anmeldung und nähere Informationen: Diözesanstelle für Exerzitien und Berufungspastoral, Tel: 0651/96627-13; Email: [simone.remmert@bistum-trier.de](mailto:simone.remmert@bistum-trier.de)

## Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel



Die erste **gemeinsame** Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel führte uns am 19. September nach Rüdesheim/Eibingen zur heiligen Hildegard von Bingen.

Im „Jahr des Glaubens“ machten sich ab 7.00 Uhr Gemeindemitglieder der Pfarreien von Winterbach, Bliesen, Alsfassen, St.

Wendel, Urweiler, Remmesweiler, Ober- und Niederlinxweiler **„Gemeinsam auf den Weg“**. Bei idealen Wetterbedingungen, leicht bedeckt bis heiter, gab es lediglich am Nachmittag einen Blitz auf der B 41. Planmäßig trafen sich die Teilnehmer in St. Wendel und ab ging die Fahrt. Die gemeinsamen Gebete und Gesänge in den beiden Bussen wurden von Pastor Klaus Leist und Diakon Andreas Czulak geleitet. Wermutstropfen war der Ausfall des Mikrofones in einem Bus. Wie geplant begann die Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Hildegard gegen 10.00 Uhr. In der Predigt ging unser Pastor Klaus Leist auf das Leben und Wirken der heiligen Hildegard ein. Im Anschluss erklärte Schwester Hiltrud von der Abtei Eibingen eindrucksvoll und voller Begeisterung die Lebensgeschichte und Arbeit der Gründerin des Klosters und deren Wirken. Die Teilnehmer konnten den Schrein der Heiligen aus der Nähe und mit Verehrung betrachten. Zur Vertiefung der Eindrücke erhielten alle Pilger eine Broschüre, die Frau Schröder selbst erstellt hatte, zum Nachlesen. Nach den geistlichen Impulsen erfolgte die Stärkung im „Eibinger Zehnthof“. Die bestellten Gerichte wurden den Teilnehmern serviert und von diesen für sehr gut und reichlich befunden. Danach war der Besuch in Rüdesheim angesagt. In der Zeit der „freien Verfügung“ trafen sich immer wieder neue Gruppen aus allen Gemeinden zu Gesprächen und Austausch. Um 17.00 Uhr ging es zum Abschluss zur Abtei St. Hildegard. Um 17.30 Uhr nahmen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wallfahrt in der Abteikirche an der Vesper der Benediktinerinnen teil. Für die meisten Mitchristen war es ein Novum und eine Eigenart, die Vesper in lateinischer Sprache zu hören und mitzufeiern. Nach diesem gemeinsam verbrachten Tag ging es nun zurück in das Land des Heiligen Wendelin.

Ein Dank für die gelungene Veranstaltung an Herrn Pastor Klaus Leist, Diakon Andreas Czulak, Organist Hans Trost, den Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro, den Busfahrern, allen Pilgern und allen, die hier nicht genannt wurden, jedoch einen Dank verdient haben.

Alle diese positiven Dinge geben den Verantwortlichen Ansporn, Mut und Zuversicht für die Wallfahrt im nächsten Jahr. *Herbert Heinz*

**Die nächstjährige Wallfahrt unserer Pfarreiengemeinschaft** ist in den Schwarzwald geplant: 2 Tage (Wochenende) zur Wallfahrtskirche Maria Krönung Lautenbach, Oberkirch Bottenau St. Wendelin und Gengenbach.



### Einladung an die Frauengemeinschaften in unserer Pfarreiengemeinschaft

Der Frauenbund der Pfarrgemeinde St. Wendel lädt alle Mitglieder der Frauengemeinschaften in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel im Anschluss an das Pilgeramt am Donnerstag, 17. Oktober, ins Cusanushaus zum Kaffee ein!



## Auf den Spuren Jesu Pilgerfahrt ins Heilige Land

Die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel plant vom **16. bis 25. März 2015** eine 10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land. Beabsichtigt sind acht Tage Aufenthalt an den wichtigsten biblischen Stätten wie Galiläa mit dem See Gennesaret, Tabgha, Bethlehem, Nazareth, Berg der Seligpreisungen, Kafarnaum, Naturpark von Dan, Banas mit dem Pan-Heiligtum, Cäsarea Philippi, Berg Tabor, das Jordantal, Jericho und Jerusalem, Jad Waschem, Wüstenwanderung, Qumran, Totes Meer (mit Badegelegenheit), Besuch in einem Kibbutz

sowie die Felsenfeste Masada. An den zentralen biblischen Orten feiern wir selbstverständlich Gottesdienste.

Wir wohnen in zwei \*\*\*-Hotels und in einem \*\*\*\*-Sterne-Kibbutzgästehaus.

**Preislich** bewegt sich die Gesamtreise bei etwa 1.975,00 € (Einzelzimmerzuschlag 485,00 €)

**Geistliche Reiseleitung:** Pastor Klaus Leist

Um die Reise detailliert planen und auch ausschreiben zu können, wäre es im Vorfeld wichtig zu wissen, wer an dieser Reise beabsichtigtes Interesse hat. Wir erbitten hierzu eine Voranmeldung bis 25. November 2013 im Zentralbüro in St. Wendel. Ab 30 Personen kann die Pilgerfahrt stattfinden!

## Werden Sie Familienpaten

### Caritasverband mit neuem Fachdienst in St. Wendel

Das neue Angebot für Familien mit Kindern soll Entlastungsmöglichkeiten in schwierigen Alltagssituationen schaffen. Professionelle Hilfe kann nicht ersetzt werden, sondern soll dahin ergänzen, dass kleine Freiräume möglich werden.

Oft ist es einer/einem alleinerziehenden Mutter/ Vater nicht möglich, sich ohne Kinder mit Freunden zu treffen, zum Friseur oder Arzt zu gehen ohne dass Kosten für die Kinderbetreuung entstehen.

Viele Wünsche von Kindern und Jugendlichen, die im Regelsatz für ALG II nicht vorgesehen sind, die aber trotzdem zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehören, wie z.B. der Zoobesuch samt An- und Abfahrt und Verpflegung, der Besuch des Weihnachtsmärchens, die Teilnahme an Wettkämpfen und Aufführungen z. B. der Musikschule, bleiben unerfüllt.

Über den Caritasverband werden Kinder an Weihnachten mit einem Geschenk von St. Wendler Bürgern bedacht. Nun wollen wir mit unserem neuen Projekt „Familienpatenschaften“ Kinder und Jugendliche aus armen Familien über Paten nachhaltig unterstützen. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Kontakt:

Jutta Peitz, Dipl. Sozialarbeiterin, DOM Galerie, Luisenstr. 2-14, Tel. 06851/935626. E-mail: [j.peitz@caritas-wnd.de](mailto:j.peitz@caritas-wnd.de)



## St. Wendel St. Wendelin

### KDFB

Im Rahmen der Wendelinus-Wallfahrtswoche zu den Reliquien des Heiligen Wendelin bietet der Frauenbund (KDFB) auch dieses Jahr am Donnerstag, dem 17. Oktober, eine Wallfahrt von Tholey nach St. Wendel an. Wir treffen uns um 9.15 Uhr am Busbahnhof in St. Wendel und fahren nach Tholey. Dort ist um 10 Uhr in der Kirche der Pilgersegen. Danach beginnt die Fußwallfahrt nach St. Wendel. Wir werden gegen 15 Uhr an der Basilika eintreffen und am Pilgeramt teilnehmen.



### Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Katholischen Deutschen Frauenbundes St. Wendel am 16. September 2013

Der Geistliche Beirat, Herr Pastor Klaus Leist, bedankte sich bei den Vorstandsfrauen mit einem Gedicht von Rainer Maria Rilke und je einer weißen Rose für ihre

vorbildliche Arbeit, die notwendig sei für das Leben in der Pfarrei. Für Marianne Recktenwald, die nach 13 Jahren ihr Amt als Vorsitzende niederlegte, hatte der Pastor lobende Worte und überreichte ihr eine Ikone mit Marienbildern. In ihrer 13-jährigen Tätigkeit habe Marianne Recktenwald den Frauenbund als eine wichtige Institution in der Pfarrei bestätigt.

Das Angebot des Frauenbundes reicht von Frauenmessen, Glaubensgesprächen, Bibliodramen und Wallfahrten bis zu Computerkursen, Ausflügen und Besichtigungen.

Aber ein Verein ist nicht nur die Abfolge von Veranstaltungen, sondern auch ein Ort des Zusammenseins und der Sorge um die anderen. Dies kam zum Ausdruck bei einem Dankeschön für Marianne Recktenwald, die dreizehn Jahre bemüht war, Kontakte zu pflegen. Zustimmender Beifall und ein großer Gutschein für ein Konzert sollten ihr den Abschied aus dem Amt der Vorsitzenden erleichtern.

Sie wird in die zweite Reihe zurücktreten und überlässt zunächst für ein Jahr die Vereinsarbeit ihren Stellvertreterinnen Maria Funk, Gisela Hoffmann und Elisabeth Zimmermann.

Gewählt wurden als Beisitzerinnen die Damen: Ursel Fried, Angela Hartmann, Anne Kessler, Gerlinde Rath, Marianne Recktenwald, Christel Ritter, Lotte Ronchis und Hildegard Trapp.

Verabschiedet wurden: Irmtrud Ritter, Liesel Gerber, Edeltrud Kockler und Beate Hayotz. Ihnen wurde gedankt für ihre treue Mitarbeit mit einem Gutschein und einer Rose.

Marianne Recktenwald bedankt sich bei allen, die sie die dreizehn Jahre begleitet und unterstützt haben.

**Der Gesprächskreis Trauer** trifft sich Montag, 7. Oktober um 19.00 Uhr im Cusanushaus.



### **Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein**

Dienstag, 15. Oktober 2013, 20 Uhr, im Cusanushaus: „Ethische Fragen im Krankenhaus“ mit Frau Hildegard Marx, Oberin des Marienkrankenhauses St. Wendel.

Dienstag, 29. Oktober 2013, 20 Uhr, im Cusanushaus: „Die Juden- unsere nächsten Verwandten?!“ mit Frau Dr. Marianne Bühler, Wittlich.

### **Der Chor der Wendelinus-Basilika singt in der Wallfahrtswoche**

Mittwoch, 16. Oktober, 18.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst: Missa festiva (John Leavitt \*1956)

Donnerstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr: Festliche Musik für Chor und Blechbläser mit Werken von H. L. Hassler (Missa octo vocum), F. Mendelssohn Bartholdy, H. Parry u. a., *Chor der Wendelinus-Basilika, Bläserensemble International-Brass*

Samstag, 19. Oktober, 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst: Missa solidaridad (Thomas Gabriel \*1957), *Jugendchor der Wendelinus-Basilika*

Sonntag 20. Oktober, 10.45 Uhr, Festhochamt: Messe solennelle (Louis Vierne 1870-1937)

Dienstag, 22. Oktober, 18.00 Uhr, Abschlussvesper: mehrstimmige Sätze zur Heiligenvesper

### **Die Senioren sind eingeladen**

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 15.00 Uhr, Treffen im Cusanushaus zum Thema: „Dein Glaube hat dir geholfen!“ Das Jahr des Glaubens geht zu Ende. „Was ist Glaube?“ Referent: Hans-Werner Luther.

**Der Projektchor „Taizé“** probt anlässlich der „Wallfahrtswoche“ am Dienstag, 15. Oktober um 19.00 Uhr im Cusanushaus. Wir freuen uns gerne über neue Sängerinnen und Sänger!



### **Hl. Cäcilia**

Wer sich mit kirchlicher Orgelmusik beschäftigt, stößt früher oder später auf die Hl. Cäcilia. Als volkstümliche Heilige der frühen christlichen Kirche wird sie als Nothelferin, und seit dem späten Mittelalter als die Patronin der Kirchenmusik verehrt.

Der Legende nach entstammte Cäcilia einer reichen Patrizierfamilie und starb im Jahre 230 im Alter von nur 30 Jahren den Märtyrertod. Um diesen ranken sich viele Legenden. So konnte ihr selbst kochendes Wasser, in das sie ihre Widersacher steckten, nichts anhaben, und die Schwerthiebe des Henkers überlebte sie noch drei Tage. Sie starb erst, als sie ihr gesamtes Hab und Gut an die Armen verteilt hatte.

Nachweislich wird seit 545 jedes Jahr am 22. November ihr Patronatsfest gefeiert.

Und nun zielt auch eine hl. Cäcilia in Form einer barocken, handgeschnitzten Holzfigur unsere Kirche. In Absprache mit dem Landeskonservator wurde sie im Bereich unserer Orgelepore an einer Säule angebracht. Dort harmoniert sie ausgezeichnet mit dem mit barocken Ornamenten und Skulpturen gestalteten Orgelprospekt.

Die ca. 60 cm hohe Heiligenfigur wurde von unserem Chormitglied, Ernst Thiel, bei einem Holzschnitzer in Oberammergau entdeckt. Und erfreulicherweise haben sich spontan mehrere Förderer unseres Chores gefunden, die die Finanzierung dieses Kleinodes übernahmen. An diese sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Und nun ist sie da, halbhoch an einer Säule der Basilika angebracht, so dass sie dem Organisten auf Finger und Füße und den Chorsängern auf den Mund schauen kann. Dies nährt die Hoffnung, dass zukünftig Chor-



gesang und Orgelklang, beflügelt durch die Anwesenheit der hl. Cäcilia, noch besser die Werke der großen Kirchenmusiker wiedergeben werden.

*Klaus Stein, 1. Vors. Basilikachor*



## **Aktueller Stand Finanzierung neues GOTTESLOB**

Von unseren acht Kirchen sind inzwischen fünf ausfinanziert. Allen, die dazu beigetragen haben, sage ich vielen herzlichen DANK! Ich danke auch all jenen, die für die drei unten stehenden Kirchen bisher gespendet haben. Die letzte der drei Türkollekten am 23./24. November steht noch aus. Es sind auch großartige Ergebnisse, die bisher in wenigen Wochen zusätzlich erzielt wurden. In St. Wendel St. Anna ist im Vorraum der Kirche eine eigene Kasse mit Spendenbarometer eingerichtet worden. Im Bezirk St. Anna liegt diesem Pfarrbrief ein eigenes Schreiben des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden bei. Hier unser aktueller Stand:

	<b>WND St. Anna</b>	<b>Niederlinxweiler</b>	<b>Winterbach</b>
<b>Betrag</b>	<b>2.000,00 Euro</b>	<b>650,00 Euro</b>	<b>1.400,00 Euro</b>
<b>Finanzlücke</b>	<b>448,54 Euro</b>	<b>195,00 Euro</b>	<b>607,00 Euro</b>

Stand: 2. Oktober 2013

Meine sehr herzliche Bitte an die Mitchristen in diesen drei Pfarreien: Helfen Sie auch weiterhin großzügig zu dieser Finanzierung des Gotteslobes mit, damit wir bis Jahresende das neue Gotteslob finanziert haben!

Banküberweisungen erbitten wir auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes St. Wendel, **Konto-Nr. 12 011 7619** bei der Kreissparkasse St. Wendel (BLZ 592 510 20) mit dem Vermerk „Gotteslob“ und der jeweiligen Pfarrei, oder geben Sie es bar im Zentralbüro an der Basilika ab. Gerne erhalten Sie auch eine Spendenbescheinigung. Im Voraus vielen herzlichen DANK!

*Klaus Leist, Pastor*



## **Herzliche Grüße aus Zuberec in der Slowakei!**

Der freundschaftlichen Einladung der Gemeinde in 2007, als sie eine Reliquie unseres Kirchenpatrons für ihre Wendelinuskirche zu Hause bei uns abholte, und der Wiederholung bei der Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 bin ich Mitte September nachgekommen. Dabei haben mich Herr Pfarrer Ludwig Stegl und Frau Elvira Schlüter, die Vermittler aus Magdeburg, begleitet: 600 km bis dorthin, weitere 850 km bis nach Zuberec! Der Ort zählt etwa 2000 Einwohner und liegt vor der westl. Tatra, am Fuße des Rohace-Gebirges, etwa 35 km südlich der polnischen Grenze.

In den hl. Messen, die Pfarrer Stegl und ich mit dem Ortspfarrer und der Gemeinde feierten, überbrachte ich die Grüße aus St. Wendel. Spontan

antworteten die Menschen mit langem Applaus. Auch nach den hl. Messen warteten Leute vor der Kirche zu einem kurzen freundlichen Händedruck. Die Gottesdienste waren sehr gut besucht; am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr waren sogar alle Stehplätze bis vor die Kirche besetzt. In Eigeninitiative hatte die Gemeinde diese Kirche mit etwa 250 Plätzen 1930 gebaut: Sie ist hell und wunderschön, sauber, dass man "vom Fußboden essen könnte". Über dem Tabernakel im Chorraum hat die Wendelinus-Reliquie einen Ehrenplatz. Darüber steht die Statue des Heiligen, dem auch ein Fenster in der Chorwand dahinter gewidmet ist. Am Wendelstag 2007 war die Reliquie nach einer Prozession durch die Straßen in die Kirche gebracht worden. Der Bischof war eigens gekommen und hatte dabei den neuen Altar konsekriert. In 100 Tagen war 2011 die übrige Renovierung geschafft: neue Fußbodenheizung und Marmorfußboden, neuer Ausgang zur Empore, neue Türen und Bänke. In Eigeninitiative hatte man 2012 auch einen Kreuzweg auf den Berg angelegt und ihn am Wendelstag eingeweiht.



Bereits am ersten Abend fand eine Begegnung mit dem Ortsbürgermeister, dem Organisationsleiter und einigen Teilnehmern der beiden Fahrten zu uns statt. Neben dem herzlichen Dank für die Einladung und den Grüßen aus St. Wendel ging ich dabei auf das Buch von Manfred Peter ein: "Der hl. Wendelin, die Geschichte eines faszinierenden Lebens." Dabei fungierten Herr Pfarrer Stegl und "Dolmetscher Stefan" als Übersetzer. Zuberec ist eine Gemeinde, die in den letzten 40 Jahren etliche große Wohngebiete erschlossen und sich dabei erheblich erweitert hat: Saubere Straßen, viele neue schöne Häuser, von denen fast jedes zweite Ferienwohnungen anbietet. Die frühere Klein-Landwirtschaft und die Viehwirtschaft, die den Ausschlag für das Wendelinus-Patrozinium gaben, sind stark auf dem Rückzug. Industrie ist nicht vorhanden. Viele junge Leute haben Arbeit im europäischen Ausland gefunden oder suchen dort.

Zuletzt gab uns der Pfarrer herzliche Grüße nach St. Wendel mit. Die Verantwortlichen überreichten einen schönen Blumenstrauß und ein Bild vom Chorraum der Kirche mit der Wendelins-Reliquie für unseren Bischof Stefan und für die Gemeinde in St. Wendel. Ja, in Zuberec hat unsere Stadt dank St. Wendelin viele gute Freunde!

Ihr Anton Franziskus, Pfarrer i.R.

## St. Wendel St. Anna

### Die kfd

lädt Sonntag, 13. Oktober 2013, um 18.00 Uhr, zur Rosenkranzandacht in die St. Annenkirche ein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.



## Altarraum in der Pfarrkirche St. Anna

Anfang Juli d.J. wurde der Holzaltar probeweise auf das mittlere Podest gestellt, um den Zelebranten wie auch den Gläubigen die Möglichkeit zu geben, sich hierzu zu äußern. Bis 10. September war Gelegenheit, seine Meinung in die dafür aufgestellt Box im Vorraum der Pfarrkirche abzugeben.

Mit zwei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates ist diese Box geöffnet worden und folgendes Ergebnis wurde festgestellt:

Insgesamt wurden 107 Voten abgegeben und ausgezählt.

Für die Lösung, dass der Altar nach vorne gesetzt werden soll, so wie er derzeit steht, votierten 75 Personen.

Für die vorherige Lösung, also den oben feststehenden Altar zu benutzen, sprachen sich 31 Personen aus. 1 Person war ganz anderer Meinung.

Einige Stimmzettel waren auch mit Kommentaren versehen. So sprachen sich etliche auch dafür aus, dass die Gemeinde weiter nach vorne rücken soll.

Auch beschäftigte sich unser Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung am 1. Oktober mit dieser Meinungsbildung. Der PGR sprach sich für einen harmonischen Zusammenhang im Altarraum aus (Gabentisch, Messdienerplätze, Priestersitz). Das Gremium war mit Mehrheit dafür, den Tabernakel auf den großen Zelebrationsaltar zu stellen, damit Altar und Tabernakel nicht zu weit auseinander liegen. Ferner soll ein neuer Holzaltar erstellt werden, der sich von der Form und Farbe am Hoch- und Zelebrationsaltar orientiert und noch etwas weiter nach vorne gerückt werden soll. Auch begrüßte der Pfarrgemeinderat, die Gemeinde einzuladen, weiter in die vorderen Bänke zu kommen.

*Klaus Leist, Pastor*



**Vielen herzlichen Dank** sagen wir unserem Singkreis für die großzügige Spende von 200,00 € Euro zwecks Finanzierung des neuen Gotteslobes! Das ist nicht nur ein großartiges Zeichen, dass sich

auch die Jugend für die Belange der Pfarrgemeinde engagiert, sondern auch ein nachahmenswertes Beispiel!

## Seniorenkreis

Am Montag, 14. Oktober 2013, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Unser Büro ist anlässlich der Wallfahrtswoche am **Freitag, 18. Oktober** und am **Dienstag, 22. Oktober d.J.**, geschlossen! Bitte kommen Sie für die Erledigungen Ihrer Angelegenheiten ins Zentralbüro an der Basilika in St. Wendel.

## Bliesen

### Der „Ausschuss Soziales und Caritas“

lädt zum „Treff ab 60 für Mittwoch, den 16. Oktober 2013, ab 15.00 Uhr, ins Gemeindezentrum Bliesen recht herzlich ein.

Der Nachmittag wird mitgestaltet vom Heimatverein Bliesen. Es werden Bilder verschiedener Jahrgänge und Anlässe gezeigt, auf denen immer noch einige Personen namentlich nicht bekannt sind. Unsere Besucher können uns bei der Namensfindung behilflich sein und erhalten ein Fläschchen Piccolo, wenn sie eine Person erkennen.

Selbstverständlich wird auch gesungen, und wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Für freuen uns auf viele Gäste und wünschen ihnen einen interessanten Nachmittag.

*Petra Sacher*



Unser Pfarrbüro ist am **Donnerstag, 17. Oktober d.J.**, ganztägig geschlossen! Bitte kommen Sie für die Erledigungen Ihrer Angelegenheiten ins Zentralbüro an der Basilika in St. Wendel.

## Urweiler

### Die meditative Tanzgruppe der kfd

probt Dienstag, 15. Oktober, ab 17.00 Uhr, im Pfarrsaal.

### Fußwallfahrt in der Wallfahrtswoche

Die alljährliche Fußwallfahrt der Gemeinde St. Marien findet in diesem Jahr am „Tag der Pfarreiengemeinschaften“, Samstag, 19. Oktober, statt. Der Abmarsch ist wie gewohnt um 8.00 Uhr an der Kirche in Urweiler. Bei Ankunft im Cusanushaus wird ein Frühstück von der kfd Urweiler gereicht, danach besuchen wir gemeinsam das Pilgeramt um 10.00 Uhr in der Basilika. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

## Winterbach

### DANKE!



Dieser Tage erhielten die Winterbacher Messdiener eine Spende von 200 € für ihren treuen und guten Dienst. Hierfür sagen wir dem Spender vielen herzlichen DANK!

## Weltkirche

### GRUNDSATZINTERVIEW DES PAPSTES



Der Papst hat der Jesuitenzeitschrift „La Civiltà Cattolica“ ein langes Grundsatzinterview gegeben. Franziskus spricht darin über sein Verständnis der Kirche, über seine Art, Entscheidungen zu treffen, die Rolle von Frauen in der Kirche und vieles mehr. Hier ein Auszug:

#### Entscheidungsfindung

Franziskus steht dazu, sich in seinen Entscheidungen beraten zu lassen. Zwar höre er jetzt manche, die ihm sagen, man solle nicht zu viel beraten, sondern entscheiden. „Ich glaube jedoch, dass die Konsultation sehr wichtig ist“, hält der Papst fest. Der richtige Ort dazu sei – für ihn als Papst – das Konsistorium und die Synode, doch wünscht sich Franziskus diese Veranstaltungen „weniger starr“. Zu der von ihm eingesetzten „Outsider-Beratungsgruppe“ der acht Kardinäle sagte er, dieses Gremium sei nicht allein seine Entscheidung gewesen, „sondern Frucht des Willens der Kardinäle, wie er bei den Generalkongregationen vor dem Konklave zum Ausdruck gebracht wurde“. Franziskus legt dabei Wert darauf, dass es „echte, keine formellen Beratungen geben wird“. Die Einrichtungen des Heiligen Stuhles sieht er in einer eindeutigen Rolle des Dienens: „Wenn man sie nicht richtig versteht, laufen sie Gefahr, Zensurstellen zu werden“, so Franziskus.

#### Frauen in der Kirche

Franziskus hat eine deutliche Öffnung für Frauen in Führungspositionen der Kirche signalisiert. Bei verschiedenen Gelegenheiten hat er bereits auf das Thema hingewiesen. „Der weiblich Genius“ sei „nötig an den Stellen, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden“, sagte Franziskus: *„Die Räume einer einschneidenden weiblichen Präsenz in der Kirche müssen weiter werden. Ich fürchte mich aber vor einer ‚Männlichkeit im Rock‘, denn die Frau hat eine andere Struktur als der Mann. Die Reden, die ich über die Rolle der Frau in der Kirche höre, sind oft von einer Männlichkeits-Ideologie inspiriert. Die Frauen stellen tiefe Fragen, denen wir uns stellen müssen. Die Kirche kann nicht sie selbst sein ohne Frauen und deren Rolle. (...) Die Herausforderung heute ist: reflektieren über den spezifischen Platz der Frau gerade auch dort, wo in den verschiedenen Bereichen der Kirche Autorität ausgeübt wird.“*

#### Das Kirchenbild des Papstes

Wie sieht Franziskus die Kirche? Sein bevorzugtes Bild der Kirche ist eines, das das II. Vatikanische Konzil prägte: die Kirche als das heilige

Volk Gottes. Das Volk sei das Subjekt. Mehr noch: „Das Ganze der Gläubigen ist unfehlbar im Glauben“. Franziskus zeichnete das Bild einer „Kirche für alle“, die sich nicht in sich selbst verschließen dürfe: *„Diese Kirche, mit der wir denken und fühlen sollen, ist das Haus aller - keine kleine Kapelle, die nur ein Grüppchen ausgewählter Personen aufnehmen kann. Wir dürfen die Universalkirche nicht auf ein schützendes Nest unserer Mittelmäßigkeit reduzieren. Und die Kirche ist Mutter. Die Kirche ist fruchtbar, und das muss sie sein. Schau, wenn ich negative Verhaltensweisen von Dienern der Kirche oder von Ordensmännern oder -frauen bemerke, ist das Erste, was mir in den Sinn kommt: ‚eingefleischter Junggeselle!‘ oder ‚alte Jungfer!‘. Sie sind weder Väter noch Mütter. Sie sind nicht imstande gewesen, Leben weiterzugeben.“* Und was braucht die Kirche heute? Eine gut ausgerüstete Erste-Hilfe-Station, „ein Feldlazarett“, so der Papst. Organisatorische und strukturelle Reformen seien zunächst einmal zweitrangig: *„Ich sehe ganz klar, dass das, was die Kirche heute braucht, die Fähigkeit ist, die Wunden zu heilen und die Herzen der Menschen zu wärmen – Nähe und Verbundenheit. Ich sehe die Kirche wie ein Feldlazarett nach einer Schlacht. Man muss einen schwer Verwundeten nicht nach Cholesterin oder nach hohem Zucker fragen. Man muss die Wunden heilen. Dann können wir von allem Anderen sprechen. Die Wunden heilen, die Wunden heilen (...) Man muss unten anfangen.“*

### **Die „heißen Fragen“**

Zu oft habe sich die Kirche nur „in kleine Vorschriften“ einschließen lassen, fuhr der Papst fort. Aus diesem Grund warnt Franziskus davor, nur Fragen wie Abtreibung, homosexuelle Ehen und Verhütung zu erörtern. Die Ansichten der Kirche dazu seien bekannt, man müsse „nicht endlos davon sprechen“. Doch erneuerte Franziskus auch seine Überzeugung: Eine moralische Verurteilung etwa von Homosexuellen von Seiten der Kirche ist nicht in Ordnung. Es dürfe „keine spirituelle Einmischung in das persönliche Leben“ geben. Diese Menschen müssten „mit Barmherzigkeit“ begleitet werden.

Auch warnte Papst Franziskus abermals davor, sich im Glauben allzu sicher einzurichten. Wenn jemand behaupte, er sei Gott mit absoluter Sicherheit begegnet, sei aber nicht berührt „von einem Schatten der Unsicherheit“, dann laufe etwas schief. Zweifel, Tradition und der Rückblick auf die Vergangenheit hätten im Glauben einen Platz, insofern sie zum Mut verhelfen, „neue Räume für Gott zu öffnen“. Wer heute „in übertriebener Weise die ‚Sicherheit‘ in der Lehre“ suche (...), habe „eine statische und rückwärts gewandte Vision“: „Auf diese Weise wird der Glaube eine Ideologie unter vielen.“

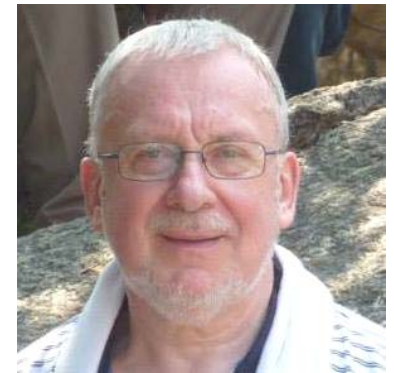


**Mein Glaube bedeutet mir ...**  
**Zeugen der Auferstehung**

**Name:** Peter Manfred Adams

**Beruf:** Missionsreferent der Sternsinger/Kindermissionswerk.

**Engagiert:** in früheren Jahren Lektor und Kommunionhelfer; Dritte-Welt-Laden, Aktion Hungermarsch und Indienhilfe.



**In unserer Pfarreiengemeinschaft gefällt mir**, dass die Gläubigen mehr und mehr zusammenwachsen und ihren eigenen Stil finden, der jeder Pfarrgemeinde seit vielen Jahren eigen ist. Tradition ja, aber mit Blick in die Zukunft!

**Ich wünsche mir in unserer Pfarreiengemeinschaft, in der ich wohne**, dass sich wieder mehr Generationen zusammen finden zu Gottesdienst, Gebet, Schriftlesung. Wir sollten der Jugend mehr Raum schaffen durch spezielle Angebote. Unser Glaube soll sich in neuen Formen ausdrücken können.

**Mein Glaube bedeutet mir** Sicherheit und ist die Basis für mein alltägliches Leben. Gerade wenn ich jedes Jahr länger in Indien unterwegs bin, spüre ich diese Geborgenheit mit anderen Christen. Ich fühle mich tief eingebunden in die Glaubensfamilie der Schwestern und Brüder. Gott trägt mich all die Jahre und hat mich nie verlassen.

Gebet und Eucharistiefeier geben mir die nötige Kraft für die vielfältigen Aufgaben und für mein soziales Engagement. In Jesus sehe ich meinen Erlöser und Bruder, sein Beispiel ist das Band der Liebe und die Quelle allen Trostes, auch in meiner Einsamkeit und dem Alleinsein! ER ist bei uns, alle Tage unseres Lebens bis zum Tod! Auf Gott bauen und seiner Verheißung glauben ist mir Zuspruch und Lebensmotto zugleich!

## Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<p><b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald</b> St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/86 95 21 E-Mail: <a href="mailto:Erwin.R.@pg-wnd.de">Erwin.R.@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: <a href="mailto:andreas.czulak@freenet.de">andreas.czulak@freenet.de</a></p> <p><b>Diakon Martin Uhlenbrock</b> In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: <a href="mailto:martin-uhlenbrock@gmx.de">martin-uhlenbrock@gmx.de</a></p> <p><b>Gemeindeassistentin Anita Nohner</b> Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: <a href="mailto:anita.nohner@bistum-trier.de">anita.nohner@bistum-trier.de</a></p>
<b>Zentralbüro</b>	<p><b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> * Homepage: <a href="http://www.pg-wnd.de">www.pg-wnd.de</a> Sekretärinnen: Gabi Marx, Rita Schröder und Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag bis Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr</p>
<b>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43</b>	<p>Telefon: 06851/2525 * Fax: 06851/86 95 21 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Sekretärin: Rita Schröder <u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 9.00 – 13.00 Uhr u. Freitag: 14.00 – 16.30 Uhr</p>
<b>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</b>	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06854/80 37 34 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Sekretärin: Cornelia Kreuz <u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr</p>

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:  
23. Oktober 2013**